

2. Mai 2003

Pröll eröffnete NÖ Landesausstellung in Reichenau

„Theaterwelt – Welttheater – Tradition und Moderne um 1900“ ist der Titel der heurigen NÖ Landesausstellung, die kürzlich von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Reichenau an der Rax eröffnet wurde. Für Landeshauptmann Pröll ist Reichenau ein Herzstück der Weltkulturerberegion: „Mit den Landesausstellungen gelingt es uns, die Regionen in ein öffentliches Schaufenster zu stellen.“ Die Kulturschaffenden würden die Gesellschaft bereichern, umgekehrt würden Landschaften Künstler inspirieren. „Diese Landesausstellung ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit und schärft gleichzeitig auch das Bewusstsein für die Zukunft“, betonte Pröll. An der Gesellschaft liege es, sich aktiv einzubringen und die Zukunft mitzugestalten. Der virtuellen Welt müsse eine reale Welt mit persönlicher Kommunikation entgegengesetzt werden.

Bei der Landesausstellung werden rund 1.200 Exponate aus ganz Europa gezeigt. Sie geben einen Einblick in die Welt des Theaters um 1900. Die Exponate sind zum Teil Leihgaben des Theatermuseums. Eine besondere Sensation ist der Ifflandring, die höchste Auszeichnung für deutsche Schauspieler, der erstmals öffentlich gezeigt wird. Gezeigt werden auch opulente Kostüme und üppige Dekorationen sowie moderne Bühnenraumvisionen. Einen großen Stellenwert bei dieser Schau nehmen weiters die Stars um 1900 wie Sarah Bernhardt oder Charlotte Wolter ein. Auch Schriftsteller wie Arthur Schnitzler, Hugo von Hoffmansthal und Hermann Bahr sowie die Größen der bildenden Kunst wie Gustav Klimt oder Pablo Picasso prägten die Theaterwelt. Die Theaterexperimente von damals sind großteils Grundlage für das heutige Bühnengeschehen.

Die NÖ Landesausstellung 2003 „Theaterwelt – Welttheater – tradition & moderne um 1900“ in Reichenau an der Rax ist bis 2. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen unter der Telefonnummer 02666/522 15, e-mail office@noe-landesausstellung.at, www.noel-landesausstellung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at